

Protokoll

der 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Max Deicke (Stv. Präsident)
Eva Darmstadt (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 31. März 2026

Die 16. Sitzung des 68. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 30.3.2025 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung im Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Lennard Runkel (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Max Deicke verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	<i>Feststellung der Beschlussfähigkeit</i>	1
TOP 2	<i>Annahme von Dringlichkeitsanträgen</i>	1
TOP 3	<i>Feststellung der Tagesordnung</i>	2
TOP 4	<i>Empfehlungen über die Aufnahme von Hochschulgruppen</i>	2
TOP 5	<i>Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss</i>	2
TOP 6	<i>Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen</i>	3
TOP 7	<i>Berichte aus dem AStA</i>	3
TOP 8	<i>Weitere Berichte</i>	6
TOP 9	<i>Beschluss von Protokollen</i>	6
TOP 10	<i>Einsetzung und Wahl Studentischer Wahlausschuss</i>	6
TOP 11	<i>CampusGrün und JusoHSG: Keinerlei Zusammenarbeit des Studierendenwerks Münster mit der AfD</i>	7
TOP 12	<i>Kooperation mit tretty GmbH</i>	9
TOP 13	<i>2. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung</i>	12
TOP 14	<i>3. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung</i>	12

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Theresa Dissen	18:51	21:00
2	Lisa-Nicole Bücken	18:18	21:00
3	Markus Schieferdecker	18:18	21:00
4	Jacob Hassel	19:35	21:00
5	Daniel Cruismann	18:18	21:00
6	Lennard Runkel	18:18	21:00
7	Hannah Beisel	19:35	21:00
8	Laurenz Schulz	18:18	21:00
9	Niklas Padberg	18:18	21:00
10	Lotta Sydow	18:18	21:00
11	Lennart Hartjes	18:18	21:00
12	Mateo Sachs	18:18	21:00
13			

	Jusos		
1	Max Deicke	18:18	21:00
2	Niklas Klasen	18:57	21:00
3	Rieke Evers	18:18	21:00
4	Maurice Schiller	18:18	21:00
5			
6			

	RCDS	Von	Bis
1	Pascal Gartenschläger	18:18	21:00
2	Matthias Lehmann	18:18	20:12
3	Justus Beisenkötter	18:18	21:00
4	Mareike Walde	18:18	21:00
5	Paul Haas	18:18	21:00

	Sozialistische Liste		
1			
2			
3			
4			

	LHG		
1	Luca Sandscheiper	18:18	21:00
2			

	Die LISTE		
1	Frederic Barlag	18:18	21:00

1 **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Lennard Runkel (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 19 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2 Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

6 Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor:

7

8 a) Antrag vom AStA Vorsitz „Kooperation zwischen der Studierendenschaft der Uni Münster
9 und tretty GmbH“

10

11 b) Antrag der Fraktionen CampusGrün und JusoHSG „Keinerlei Zusammenarbeit des
12 Studierendenwerks Münster mit der AfD“

13

14 Die Dringlichkeit zu dem Antrag über die Kooperation mit der Tretty GmbH wird vom AStA Vorsitz
15 begründet und eingebracht.

16

17 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Wir haben unserer Maximalforderung gegenüber Tretty hier
18 erreicht. Natürlich ist das Ergebnis trotzdem unschön.

19

20 Frederic Barlag (LISTE): Wann habt ihr eure Maximalforderung bekommen?

21

22 Lisa-Nicole Bücken (AStA-Vorsitz): Freitag 20 Uhr, wir mussten das noch rechtlich absichern
23 lassen. Heute musste auch noch HHA sich noch dazu äußern.

24

25 Luca Sandscheiper (LHG): Welche Optionen gab es?

26

27 Lennard Runkel (Präsident): Wir diskutieren bisher nur über die Dringlichkeit. Der Antrag selber
28 wird später besprochen.

29

30 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit dese Antrages

31 **Abstimmungsergebnis:** (18/1/0) (ja/enthaltung/nein) – Damit ist der Antrag dringlich

32

33 Laurenz Schulz (CampusGrün) begründet die Dringlichkeit für den Antrag von CampusGrün und
34 JusoHSG.

35

36 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrages

37 **Abstimmungsergebnis:** (17/2/0) – Damit ist der Antrag dringlich.

38

39

40

41 **TOP 3** *Feststellung der Tagesordnung*

42

43 Max Deicke (Juso): Für die Tagesordnung würde ich gerne beantragen den Tretty Antrag und die
44 Beitragsordnung an den Schluss zu schieben. Damit würde SWA auf 11, Studiwerke AfD Antrag
45 auf 12, Tretty auf 13 und BO auf 14 rutschen. Begründet wäre das, da eine Debatte über die
46 Beitragsordnung nur Sinn ergibt, wenn wir Klarheit über Tretty haben. Da die Debatten hier am
47 längsten sein werden schlage ich vor sie ans Ende zu verschieben.

48

49 Frederic Balag (LISTE): Ich möchte der Argumentation des stellvertretenden Präsidenten Deicke
50 widersprechen. Die Beitragsordnung wird heute in der 2. Lesung behandelt werden, die dritte
51 Lesung steht in der kommenden Sitzung dieses Parlaments an. Da wir uns heute mit tretty
52 beschäftigen werden, wird also lange vor dem Beschluss der neuen Beitragsordnung ein
53 Ergebnis zu dem Fahrradverleih vorliegen. Ich erachte die Änderung der Tagesordnung daher
54 als unnötig und bitte den Vorschlag abzulehnen.

55

56 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Tagesordnung

57 **Abstimmungsergebnis:** (12/2/5) – Damit ist die Änderung angenommen.

58

59 **TOP 4** *Empfehlungen über die Aufnahme von Hochschulgruppen*

60 a) *Alexandros Chalkidis et al. KUKUwaya – A Chalkidis Initiative (vertagt von der 14. Sitzung)*

61

62 Der Antragssteller kann aus terminlichen Gründen bei dieser Sitzung nicht anwesend sein.

63

64 Justus Beisenkötter (RCDS) : Ich finde es immer noch schlecht, dass der Name des Gründers in
65 dem Titel ist wie auch letzte Sitzung schon gesagt.

66

67 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Hochschulgruppe KUKUwaya

68 **Abstimmungsergebnis:** (4/9/6) – Damit gibt es keine Empfehlung für die Aufnahme.

69

70 Lennard Runkel (CampusGrünG): Ich finde es spannend dass CampusGrün für die Annahme
71 einer BWL-Gruppe stimmt.

72

73 **TOP 5** *Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss*

74

75 a) *Tara Schellenberg für NMUN Münster Förderung Teilnahmegebühr NMUN-Konferenz*
76 *(29.03. – 02.04.2026, New York)*

77

78 Lennard Runkel (Präsident): Die Antragsstellenden können leider heute nicht da sein, ich würde
79 für alle Fragen auf den ausführlichen Antrag verweisen.

80

81 Frederic Barlag (LISTE): Die Menschen sind bereits angereist und gehen davon aus, dass wir die
82 Kosten übernehmen. Wir können keine Fragen stellen was passieren würde, wenn wir den Antrag

83 ablehnen würden. Deshalb sind wir im Zugzwang und es gibt keine mögliche Verbesserung. Ich
84 möchte die Fraktionen darauf aufmerksam machen, dass fast alle Fraktionen nicht vollzählig
85 waren in der letzten Sitzung. Schämt euch!

86
87 Justus Beisenkötter (RCDS): Die fahren da jedes Jahr hin. Wurde mehr Geld beantragt als letztes
88 mal?

89
90 Gabriel Dutilleux (Jusos): Letztes Jahr waren es 3800€ und wir sind auf 1800€ runter gegangen.
91 2000€ ist uns bisschen viel und wir würden gerne auf die Hälfte reduzieren.

92
93 CampusGrün beantragt eine Fraktionspause.

94
95 *Die Sitzung ist bis 18:46 Uhr unterbrochen.*

96
97 Es ist ein Änderungsantrag von CampusGrün und JusoHSG eingegangen, der den Betrag auf
98 1000€ reduzieren würde.

99
100 Frederic Barlag (LISTE): Wie begründet ihr den Änderungsantrag?

101
102 Max Deicke (Jusos): Gelder sind begrenzt und wir müssen verhältnismäßig bleiben. Wir würden
103 hier etwa 5% des gesamten Topfes für eine kleine Anzahl an Personen einsetzen und wollen
104 lieber flexibel bleiben.

105
106 Justus Beisenkötter (RCDS): Was hat sich geändert seit dem HHA? Das ist den Leuten unfair
107 gegenüber.

108
109 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Antragssumme auf 1000€

110 **Abstimmungsergebnis:** (11/3/4) – Damit ist die Änderung angenommen.

111
112 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme des geänderten Finanzantrages

113 **Abstimmungsergebnis:** (20/0/0) – Damit ist der geänderte Antrag angenommen.

114

115 **TOP 6** *Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen*

116

117 Es liegen keine Berichte vor.

118 **TOP 7** *Berichte aus dem AStA*

119

120 Theresa Dissen kommt um 18:51 nach.

121

122 Daniel Cruismann (AStA Referat Soziales und Wohnen): Die neue Referentin Jule wurde
123 eingearbeitet. Wir können wieder mehr Zeit in die Arbeit zu stecken und haben es auf den
124 Wohnungsrat abgesehen (unter anderem mit Berg Fidel Solidarisch). Die setzen sich für die
125 Interessen von Menschen in Münster ein. Da wollen wir uns auch einsetzen und für Studis
126 Mieter*innen-Schutz einfacher machen und uns für deren Interessen gegenüber der Stadt inner-

127 und außerparlamentarisch einsetzen. Wir sind in Gesprächen und wollen die Initiative mit
128 ausbauen. Auch bereiten wir uns auf den Umzug vor.

129

130 Frederic Barlag (LISTE): Wann ist das erste Treffen mit dem Rat angesetzt? Mitte Januar hat
131 Abrafi angekündigt dass ihr Projekte plant. Könnt ihr da was konkretes nennen?

132

133 Daniel Cruismann (SoWo): Wir wollten uns erstmal generell einer Initiative anschließen. Damals
134 wussten wir noch nichts von dem Rat. Die Prioritäten haben sich deshalb verschoben. Wir sind
135 bereits in Gesprächen und wir sind in der ersten Phase, sprich wir sammeln Infos. Es gibt ganz
136 ganz viele Projekte und wir brauchen erstmal einen Überblick. Das erste Treffen dafür ist am 1.4..
137 Da sind wir uns aber noch nicht ganz sicher ob das terminlich passt, die Treffen sind aber
138 monatlich und dann würde das Anfang Mai passieren. Wir wollen den Kontakt auf jeden Fall
139 aufbauen.

140

141 Rieke Evers (AStA Finanzreferat): Julie ist eingearbeitet. Es wurden interne Prozesse
142 überarbeitet. Wir haben uns mit dem Krisenfond getroffen und hatten weitere Vernetzung mit
143 Tretty und dem Fachschaftenreferat. Es ist nicht so viel los, weil aktuell die Fachschaften auch
144 nicht so aktiv sind aufgrund der Semesterferien.

145

146 Frederic Barlag (LISTE): Ist mein Finanzreferat zuversichtlich, dass es zu keinen Problemen mit
147 der neuen Beitragsordnung und den Zahlungen an Vertragspartnern kommen wird?

148

149 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Da sind wir zuversichtlich.

150

151 Niklas Klasen kommt zur Sitzung um 18:57 Uhr.

152

153 Niklas Klasen (AStA Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir waren letzte Woche bei der
154 Sitzung zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster, da sind wir in einem Beirat. Ziel ist 2030 Münster
155 klimaneutral, aber das wird die Stadt nicht schaffen. Ziele sind aber immer gut [leicht sarkastisch].
156 Es ging um Wohnraum und Quartiersplanung wo wir uns gut einbringen konnten. Es gab auch
157 eine Mail zu Bildung und der Aspekt Unistadt ist gar nicht vorgekommen. Also die Stadt macht
158 nichts für uns. Da haben wir per Mail nachgefragt, ob es irgendwas zur Uni gibt, da warten wir
159 auf eine Antwort.

160

161 Frederic Barlag (LISTE): Bei welcher Planung tauschen die Studis gar nicht auf? Wie zufrieden
162 ist der AStA mit dem Verhandlungsverlauf mit Tretty.

163

164 Niklas Klasen (NaMo): Bei dem GNK Beirat, es geht um Nachhaltigkeitsziele in Münster mit
165 zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und es geht darum, welche Ziele man anstreben sollte für
166 Nachhaltigkeit. Zu Tretty: Weil das ein sinkendes Schiff ist haben wir, denke ich, das beste
167 rausgeholt. Sonst reden wir auch später darüber.

168

169 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir werden beim späteren Tagesordnungspunkt zu tretty genauer auf
170 die Verhandlungen eingehen.

171

172 Frederic Barlag (LISTE): Ich möchte zunächst im Geist meines Fraktionsmitglieds food betonen,
173 dass es nicht am AStA-Vorsitz ist zu kommentieren oder gar zu entscheiden, wann und zu was
174 Mitglieder der Opposition Fragen an die berichtenden Referate stellen. Zudem möchte ich

175 Missverständnisse vermeiden in dem ich klarstellen, dass ich habe notiert, dass du nicht gesagt
176 hast, dass der AStA zufrieden mit den Verhandlungen seid. Wenn du diese Notiz richtigstellen
177 möchtest, bitte ich dich dies zu tun.

178 Niklas Klasen (NaMo): Wir haben das Beste rausgeholt.

179

180 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir können aus den letzten vier Wochen berichten. Die Ereignisse sind
181 nicht chronologisch. Am 12.3. und am 13.3. hat die Uni mit der U15 Hochschulalanz (quasi
182 deutsche möchtegern Ivyleage) eine Veranstaltung zur Bildung über Demokratie in Hochschulen
183 abgehalten. Da gibt es oft einen Kongress und jetzt war der in Münster. Wir wurden um einen
184 Beitrag gebeten und wir haben eine Fish-Bowl Diskussion gemacht. Das ist ein Podium mit
185 Expert*innen wo die Zuhörer*innen jederzeit Fragen stellen können. Mit einem Kreis und einem
186 Stuhl. Es gab keinen Kreis, wir haben einfach immer Fragen zugelassen. Unser Thema war
187 Hochschulpolitik (HoPo) als unterschätzter Lernraum an der Hochschule. Der genaue Titel ist
188 egal. Wir konnten Münster da vorstellen und haben auf die Sichtbarkeits-, Machtverhältnisse und
189 Interessensvertretung hingewiesen mit tollen Gäst*innen wie Mika (INTA* Referat), Lisa (AStA
190 Vorsitz) für die feministische Perspektive und eine studentische Senatorin aus Leipzig mit einer
191 wichtigen Perspektive aus einer anderen Uni. Auch hatten wir 2 Mitglieder des Landtages von
192 Grünen und SPD da. Es wurde gut besucht mit etwa 25-30 Leuten. Die Prorektorin der Uni Leipzig
193 war da. Viele gute Fragen wurden beantwortet und die Wichtigkeit von HoPo betont. Danach gab
194 es ein Abschlusspodium mit Helena und mir aus dem Vorsitz. Am Donnerstag gab es einen
195 parlamentarischen Abend mit viel Vernetzung.

196

197 Lisa-Nicole Bücker (Vorsitz): Wir ziehen am 13.4. um. Details kommen später. Wir haben
198 Parkplätze für die Bullis, was die Orga einfacher macht für den Verleih. Die Räumlichkeiten sind
199 noch nicht final fertig. Wir haben sehr viele Umzugskartons, es sind wirklich sehr viele. Es sind
200 420. Wir haben Lager für Akten. Es gab Gespräche zwischen den Studiwerken und der AfD da
201 haben wir ein Reel gedreht, es geht auch später noch darum.

202

203 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir haben eine FZS Vertreterin getroffen, das ist quasi eine
204 bundesweite Vernetzung zwischen Studierendenschaften. Da sind wir nicht Mitglied. Eine
205 Vertreterin hat den FZS vorgestellt und Themen eingebracht. Die sind häufig auch im Bundestag
206 und versuchen da Einfluss für Studierende zu gewinnen. Wir haben Themen von uns eingebracht.
207 Sie hat uns keine Mitgliedschaft verkaufen wollen, aber Vorteile erwähnt. Die sind nicht lohnend,
208 aber wir bekommen auch ohne Mitgliedschaft Vorteile und können uns einbringen. Der FZS ist
209 ja...

210

211 Lisa-Nicole Bücker (Vorsitz): ...sehr lohnenswert, aber auch sehr teuer und wir wollen auf
212 anderen Wegen über NRW wirken. Zur Miete für Studis wurde letzten Montag ein neuer Bericht
213 veröffentlicht. Münster ist mit 500€ dabei. Damit 3. Platz nach Köln und Düsseldorf in NRW. Da
214 fordern die eine Anpassung der BAföG Pauschale und mehr Unterstützung, den Forderungen
215 schließen wir uns sehr an.

216

217 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir haben uns mit der psychologischen Beratung getroffen. Es gibt in
218 letzter Zeit mehr Anmeldungen. Das nehmen wir als Zeichen dass Studis mehr darauf
219 angewiesen sind. Es gibt mehr Anfragen auf Englisch, die haben sich verdoppelt. Das ist natürlich
220 nicht gut, aber gut das das Angebot angenommen wird. Andere Erstgespräche liefen wohl sehr
221 schlecht, deshalb ist das Angebot super. Es ist wichtig mehrere Treffen zu machen, weil man sich
222 nicht direkt öffnen kann. Da wird bei anderen Angeboten oft Druck aufgebaut. Unser Angebot

223 funktioniert gut. Eva vermutet das der Stress von der Wohnsituation und durch das Pendeln
224 kommt, dass ist auch schlecht für soziale Kontakte. Sie vernetzt sich und ist auch bekannter über
225 Kontakt zu Fachschaften und Flyern. Das ist alles sehr interessant, die Zahlen sind
226 wahrscheinlich durch ihre Bekanntheit gestiegen und nicht durch unbedingt einen schlechtere
227 mentale Gesundheit.

228

229 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Semesterticket es wird morgen eine Mail an die Studis geben:
230 Aktuell kann man sich das Semesterticket nur online anzeigen lassen und im Wallet speichern.
231 Das ist schwierig wenn man nicht die Option hat das als PDF zu machen. In anderen
232 Bundesländern wird oft kontrolliert und die wären dann wohl nicht gültig. Wir haben mit der DB
233 gesprochen und haben das gemeldet. Da gibt es wohl viel mehr Probleme aktuell. PDF sollte nur
234 übergangsweise sein, das ist jetzt vorbei. Das Ticket gilt nur online oder im Wallet, wir informieren
235 die Studis. Das ist bundesweit geregelt und deshalb können wir da wenig machen. Auf NRW
236 Ebene versuchen wir was zu verhandeln, auch mit dem FZS. Wir haben Thomas verabschiedet.
237 Er hat im Büro seit 70 Semestern geholfen und wird uns in Teilzeit noch etwas erhalten bleiben.
238 Er hat super viel strukturelles Wissen. Unser Mailpostfach war kaputt, was uns sehr eingeschränkt
239 hat. Jetzt sind wir wieder erreichbar. Die Wahl und Urabstimmung ist von der Uni veröffentlicht
240 worden. Es gibt einige neue Referent*innen.

241

242 Laurenz Schulz (Vorsitz): Es gibt Termine: 13.4. Umzug (Öffnungszeiten werden auf Insta geteilt)
243 14.4. Treffen mit Gleichstellungsbeauftragung. 21.4. Laudatio am Citizen Science Presi von Lisa.
244 29.4. Infoveranstaltung QMS.

245

246 Frederic Barlag (LISTE): Ist der Aktenlagerraum auf teilverschimmelte Akten vorbereitet? Gibt es
247 Pläne für eine Stellungnahmen zu Platz 3 bei den Wohnungspreisen? Es wurde sich viel Aufwand
248 gemacht dass wir da höher platziert sind.

249

250 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Es wird eine Pressemitteilung geben.

251

252 Laurenz Schulz (Vorsitz): Wir sind enttäuscht.

253

254 **TOP 8** *Weitere Berichte*

255

256 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

257 **TOP 9** *Beschluss von Protokollen*

258

259 Es liegen keine Protokolle vor.

260 **TOP 10** *Einsetzung und Wahl Studentischer Wahlausschuss*

261

262 **Abstimmungsgegenstand:** Einsetzung SWA

263 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit angenommen.

264

- 265 Lennart Runkel (Präsident): Es liegen Listen von Jusos, CampusGrün und vom RCDS vor.
266
267 Gabriel Dutilleux (Jusos): Es gibt 6 Bewerbungen und 7 Plätze. Der Platz wäre für die SL
268 gewesen. Falls wer noch will ist der noch frei. Die Besetzung wäre gut, damit der SWA nicht
269 überlastet ist.
270
271 Theresa Dissen (CampusGrün): Kann man das nachnominieren?
272
273 Lennard Runkel (Präsident): Ich meine nein. Wir müssten auflösen und dann neu wählen mit
274 neuen Listen.
275
276 Theresa Dissen (CampusGrün): Wie sieht es mit Platzhaltern aus, dann könnten Listen das noch
277 im Plenum besprechen?
278
279 Luca Sandscheiper (LHG): Wenn das geht würde ich einmal nachreichen.
280
281 *Es ist ein Änderungsantrag von der Fraktion RCDS mit einer neuen Liste eingegangen. Die Liste*
282 *beinhaltet einen weiteren Platz.*
283
284 **Abstimmungsgegenstand:** Wahl von Listen für den SWA
285 **Abstimmungsergebnis:**
286
287 1. Liste JusoHSG 5 Stimmen
288 2. Liste CampusGrün 11 Stimmen
289 3. Liste RCDS 6 Stimmen
290 4. Enthaltung 1 Stimme
291
292 Damit ist der SWA mit allen eingereichten Listen besetzt.
293
294 Hannah Beisel und Jacob Hassel kommen um 19:35 Uhr nach.
295
296 Lennard Runkel (Präsident) beantragt eine Unterbrechung der Sitzung bis um 19:45 Uhr (6 oder
297 7 Minuten)
298
299 Gegenrede vom RCDS
300
301 **Abstimmungsgegenstand:** Unterbrechung der Sitzung
302 **Abstimmungsergebnis:** Mehrheit für Unterbrechung
303
304 Die Sitzung wird um 19:46 Uhr weitergeführt.
305

306 **TOP 11** *CampusGrün und JusoHSG: Keinerlei Zusammenarbeit des*
307 *Studierendenwerks Münster mit der AfD*

308 Laurenz Schluz (CampusGrün): Die Studiwerke sind in Gesprächen mit der AfD und wir waren
309 sehr erschrocken als das rausgekommen ist. NRW ist Vielfältig und die AfD geht gegen diese

310 Werte. Wir wollen, dass die Zusammenarbeit aufhört und das Studiwerk sich für Vielfalt und
311 gegen Rechtsextremismus bekennt. Wir wollen Konsequenzen: Der Geschäftsführer (GF) soll
312 zurücktreten. Wir sehen die AfD als Gefahr für die Wissenschaftsfreiheit und brauchen eine
313 Brandmauer.

314

315 Pascal Gartenschläger (RCDS): Gestern kam eine Erklärung raus wo alles erklärt wurde. Die
316 Studiwerke haben sich von Extremismus distanziert. Wieso fordert ihr den Rücktritt, wenn ihr
317 noch nie mit ihm geredet habt?

318

319 Laurenz Schulz (CampusGrün): Der Mann hat viele schlimme Statements rausgehauen und so
320 ist die Zusammenarbeit als normal dargestellt worden. Das war erschreckend und es wurde nichts
321 in diesem Statement aufgeklärt. Gespräche wollen wir aufnehmen, ist aber alles sehr frisch und
322 war noch nicht möglich.

323

324 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Das Treffen geht vom AStA Vorsitz aus, aber der Antrag kommt von
325 den Listen was hier getrennt betrachtet werden muss.

326

327 Mathias Lehmann (RCDS): Das ist inkonsistent. Ihr wollt Aufklärung und den Rücktritt. Warum
328 nicht erstmal gucken? Vielfalt wird nicht gefährdet, wenn sich die ARGE das anhört was die AfD
329 sieht. Wenn sie was übernimmt wäre sie gefährdet, aber nicht wenn sie sich das nur anhört.
330 Warum vertrauen wir nicht auf unsere studentischen Mitglieder, dass sie sich das anhören und
331 dann die Entscheidung treffen? Die können dann ja den Rücktritt fordern.

332

333 Daniel Cruismann (CampusGrün): Wir brauchen Sichtbarkeit auf diesen Dialog, die Statements
334 sind noch bedrohlicher, dass die AfD auf der gleichen Stufe stehen würde wie andere. Wir sind
335 wehrhaft demokratisch und wollen die Demokratie gegen solche Angriffe verteidigen.

336

337 Luca Sandscheiper (LHG): Warum direkt der Rücktritt und nicht erst die Aufklärung?

338

339 Lisa-Nicole Bücken (CampusGrün): Das was passiert ist schon genug und wir wollen trotzdem die
340 Aufklärung. Das widerspricht sich gar nicht. Es ist schlimm genug jetzt schon.

341

342 Laurenz Schulz (CampusGrün): Die ARGE ist Interessensvertretung und nicht öffentliches Recht.
343 Das war eine aktive Entscheidung nach dem Verfassungsschutzbericht. Das normalisiert die AfD
344 und ist ein Angriff auf die Vielfalt der Studierendenschaft. Ich finde es erschreckend, dass der
345 RCDS das nicht so sieht. Schämt euch, ich finde das ganz schlimm.

346

347 Theresa Dissen (CampusGrün): Wir vertrauen unseren studentischen Mitgliedern im
348 Verwaltungsrat, es gibt Gespräche und eine Sitzung ist geplant. Die sind genauso geschockt und
349 wir wollen zeitgleich zusätzlich Anträge stellen. Wir haben gleichzeitig vollstes Vertrauen.

350

351 Mathias Lehmann (RCDS): Freiheit ist für dich, Daniel, gefährdet wenn man hört was die AfD
352 sagt. Ihr wisst doch gar nicht was in dem Raum gesagt wurde. ARGE ist nicht öffentliches Recht,
353 aber der GF ist da in seiner Arbeitszeit, also ist er in seiner Rolle als Teil des öffentlichen Rechts.

354

355 Frederic Barlag (LISTE): Streng juristisch hat der Mensch nichts falsch gemacht. Ist das ein
356 Mensch der den Werten dieses Hauses entspricht? Dazu hat der RCDS noch gar nichts gesagt.
357 Danke AStA, dass ihr so klar eure Haltung zeigt. Ich freue mich auf viele öffentliche Posts. Hier

358 dürft ihr euch mit der Haltung schmücken. Wir haben hier eine Person, die juristisch sauber ist,
359 aber nicht meinen Werten entspricht.

360

361 Daniel Cruismann (CampusGrün): Das war ein jährlicher Dialog. Das ist was anderes, wenn man
362 eine Bühne gibt einer zum Teil gesichert rechtsextremen Partei. Das ist ja schon ein Dialog und
363 das ist absolut zu verurteilen.

364

365 Lennard Runkel (Präsident): Die Redeliste ist für Cis-Männer geschlossen.

366

367 RCDS beantragt geheime Abstimmung

368

369 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag zur Zusammenarbeit zwischen Studiwerken und AfD

370 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/5)

371

372 Maurice Schiller (SPD Hochschulgruppe) schlägt RCDS Mitglied vor Teil des AStA zu werden.

373

374 **TOP 12** Kooperation mit tretty GmbH

375 *Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.*

376 Die Sitzung geht nach dem Ausschluss der Öffentlichkeit weiter.

377

378 Frederic Barlag (LISTE): Die Debatte sollte öffentlich sein. Es geht um große Summen
379 studentischer Gelder, daher sollte es öffentlich für Studierende einsehbar sein.

380

381 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Der Vertrag ist geheim, es gibt eine explizite
382 Geheimhaltungsklausel, wir dürfen das nicht öffentlich machen.

383

384 **Abstimmungsgegenstand:** Ausschluss der Öffentlichkeit

385 **Abstimmungsergebnis:** (16/2/5)

386

387

388 Niklas Klasen (NaMo): Es ging los mit Verhandlungen mit Tretty für mehr Wartung und Service.
389 Als neuer Preis wurde uns 5-6€ vorgeschlagen, das war für uns nicht tragbar. 3,60€ netto war
390 uns auch zu viel. Wir haben am aktuellen Vertrag festgehalten, aber ohne mehr Fahrräder. In den
391 Weihnachtsferien kam eine Mail von Tretty, ob wir den Betrag zum Sommersemester auf 2,50€
392 erhöhen würden. Da waren wir auch gegen, weil wir einen Vertrag haben der günstiger ist. Trettys
393 Kosten sind wohl höher als unser Semesterbeitrag und die Auslastung kommt nur durch uns,
394 Tretty ist also abhängig vom Beitrag. Sie sagten der aktuelle Vertrag wäre nur für die Pilotphase.
395 Tretty hat uns klar machen wollen, dass die Flotte so nicht mehr fürs Sommersemester
396 bereitgestellt wird und sie insolvent gehen würden. Wir befürchten, dass dann der Beitrag schon
397 gezahlt ist und wir nichts mehr zurückbekommen würden und 40.000€ verloren gehen. Damit
398 waren wir sehr unzufrieden, weil der Vertrag ja eigentlich noch gilt. Auch will Tretty nicht nochmal
399 einen Vertrag mit uns machen wenn wir den nicht ändern. Wir wollten einen Aufhebungsvertrag,
400 der Beitrag soll ja auch auf 0€ gesetzt werden. Die 1,17€ die wir schon haben hätten wir dann für
401 Projekte in dem Bereich oder Rückerstattung. Das ist doof, weil ja das Angebot sehr beliebt ist
402 und es war die Überlegung, dass man einen Teil des Sharings behält und zumindest das
403 Lastenrad für größere Anschaffungen Studierenden zur Verfügung steht. Trettys Angebot war

404 1,17€ für Lastenräder pro Semester für die nächsten 2 Semester und sie würden 5 weitere
405 Lastenräder anschaffen. Das war natürlich ein schlechtes Angebot. Jetzt haben sie sich aber mit
406 einem neuen Angebot gemeldet und wir bekommen die Lastenräder für 2 Semester für den
407 Beitrag dieses Semester. Stimmt dem Antrag gerne zu, da wir so noch was für die Studis erhalten
408 und es perspektivisch keine Alternative gibt.

409
410 Mathias Lehmann verlässt die Sitzung um 20:12 Uhr

411
412 Luca Sandscheiper (LHG): In der App hat man 360 Minuten. Ich kenne Leute die das als Hauptrad
413 verwenden. In wie weit gibt es Optionen für andere Ausleihzeiten. Warum habt ihr den höheren
414 Preis abgelehnt? Das ist insgesamt billiger als Einzelperson als wenn man sonst Räder ausleiht.

415
416 Niklas Klasen (NaMo): Da haben wir drüber geredet, es ging uns um ein flexibles Angebot was
417 wir bevorzugen. Die Zeiten sind so, damit man auch Termine wahrnehmen kann. Es gab aber vor
418 allem andere Kostenträger.

419
420 Luca Sandscheiper (LHG): Durch die Opportunitätskosten wäre es optimaler wenn man die
421 Ausleihzeiten auf eine Stunde reduziert.

422
423 Niklas Klasen (NaMo): Das ist ein Trugschluss. Das würde auch nichts ändern, weil es einfach
424 zu wenig Fahrräder gibt. Das aktuelle Vorgehen ermöglicht die Nutzung für ein paar Studis. Das
425 Problem ist nicht ob wir das hätten annehmen können, da können wir jetzt nichts ändern, weil der
426 Semesterbeitrag schon feststeht. Da hätten wir einen riesigen finanziellen Engpass. Für 2027
427 gibt es weitere Verhandlungen. Das ist noch offen. Wir wollten keinen neuen Vertrag abschließen,
428 weil wir ja schon einen guten haben.

429
430 Justus Beisenkötter (RCDS): Das ist natürlich sehr schade, ich habe vor allem die grünen
431 Fahrräder genutzt (free-floating). Das Nutzen halt nur Studierende, weshalb die zu bestimmten
432 Zeiten sehr genutzt sind. Da könnte man die App günstiger machen für andere, um das Problem
433 zu lösen. Fahrräder find ich besser als E-Roller. Jetzt gilt der Beitrag für Fahrräder, Tretroller und
434 Lastenräder tatsächlich nur für Lastenräder. Jetzt kriegen Studis nur Lastenräder, die gar nicht
435 alle Studis nutzen können, wenn sie z.B. nicht in einem Wohnheim wohnen. Was passiert wenn
436 die pleitegehen?

437
438 Niklas Klasen (NaMo): Wir haben eine Ratenzahlung über 50% jetzt und 50% später. Das wäre
439 ein Bruchteil von den 4€.

440
441 Lisa-Nicole Bucker (Vorsitz): Tretty ist nicht pleite. Die Hoffnung ist, dass die uns ein Angebot
442 nächstes Jahr machen und wir die Kooperation beibehalten. Eigentlich haben wir Tretty für die
443 Lastenräder, weil das eine Lücke ist. Die Free-Floating Flotte ist ein nettes Add-On. 1,17€ für 2
444 Semester ist natürlich doof. Es kann nicht passieren, dass Studis ausversehen ein Fahrrad mieten
445 und zahlen müssen. Wir versuchen gut zu informieren. Es wird Kommunikationsprobleme geben,
446 wir geben alles um das gut über die Bühne zu kriegen. Das ist ein schlechteres Angebot, vorher
447 war es mega. Das kann Tretty einfach gerade nicht leisten und wir müssen was mit dem Geld
448 machen. Wir können kein besseres Angebot jetzt für 2 Semester auf die Beine stellen.

449
450 Frederic Barlag (LISTE): Tretty verstößt gegen den Vertrag und wir werden als
451 „Übergangslösung“ beleidigt. Ich finde schön, dass ihr euch einsetzt das Geld sinnvoll zu nutzen.

452 Bitte lernt daraus eine Lektion mit Startups vorsichtig umzugehen. Wird es morgen oder zeitnah
453 einen Beitrag geben der das alles erklärt? Wann kommt der Beitrag?

454

455 Niklas Klasen (NaMo): Es wird Beiträge geben. Aufgrund der schnellen Eskalation de Situation
456 war das bisher nicht möglich die Öffentlichkeit zu informieren.

457

458 Lisa-Nicole Bückler (Vorsitz): Es wird morgen eine Mail geben, es wurde ein Reel vorgedreht. Das
459 ist also auch fast ready.

460

461 Jusuts Beisenkötter (RCDS): Was passiert wenn wir das ablehnen?

462

463 Laurenz Schulz (Vorsitz): Uns wurde klargemacht es gibt gar kein Angebot mehr. Sie werden
464 wahrscheinlich direkt Insolvenz anmelden. Wenn wir nicht überweisen gibt es kein Tretty mehr
465 und wir müssen was anderes mit dem Geld machen.

466

467 Karlotta Quapp (Finanzreferat): Das geht nicht, weil das Geld zweckgebunden ist. Das bringt uns
468 in Zugzwang.

469

470 Luca Sandscheiper (LHG): Können wir Fahrräder abkaufen wenn die pleite gehen?

471

472 Niklas Klasen (NaMo): Danke für den Hinweis. Da gibt es Betriebskosten, also wir können nicht
473 Tretty übernehmen.

474

475 Frederic Barlag (LISTE): Der AStA besitzt ein Lastenfahrrad. Wäre es konstruktiv diese 41
476 Kiloeuro für dieses Lastenrad zu nutzen. Damit wäre es zweckgebunden. Gab es Gespräche mit
477 Anwälten, ob der AStA als offensichtlich einziger Gläubiger Ansprüche hat?

478

479 Lisa-Nicole Bückler (Vorsitz): Ja, sieht nicht so rosig aus. Es ist sehr undurchsichtig und das ist
480 unklar. Wir haben die Option durchdacht.

481

482 Justus Beisenkötter (RCDS): Es ist jetzt auch irgendwie zu spät, sollten wir annehmen. Fahrräder
483 sind ja sehr teuer in Münster, wir sollten Tretty sagen sie sollen die verkaufen auf Ebay und dann
484 sind die wieder flüssig.

485

486 Frederic Barlag (LISTE): Ich habe Tretty nie groß vertraut, ich sehe ein gegreenwashtes Startup.
487 Mein AStA sollte eine Sache als Priorität haben: Wenn die Wartung schleifen gelassen wird soll
488 der AStA ihnen „den Arsch aufreißen“. Ohne zu überlegen was man nettes noch retten kann. Das
489 ist heute der letzte Versuch.

490

491 Lennard Runkel (Präsident): Der HHA hat sich für die Annahme ausgesprochen.

492

493 **Abstimmungsgegenstand:** Änderung der Kooperation mit Tretty

494 **Abstimmungsergebnis:** (21/1/1)

495

496

497 Lennard Runkel (Präsident) beantragt die Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

498 *Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.*

499

500 **TOP 13** 2. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung

501 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Der Beitrag für das Semesterticket steigt, da können wir nix für. Und
502 der Tretty Betrag liegt bei 0€, da haben wir ja gerade drüber gesprochen.

503

504 Justus Beisenkötter (RCDS): Sollten wir den nicht Umbenennen wenn es nur Lastenräder sind?

505

506 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Das geht nicht, weil Umbenennung muss früher sein wegen der
507 technischen Umsetzung. Da ist die Frist früher.

508

509 Max Deicke (Jusos): Keine Sorge, Justus, wir werden die 0€ sowohl für Leihräder als auch für
510 Lastenräder vollständig einsetzen.

511

512 Laurenz Schulz (Vorsitz) beantragt Überweisung in der 3. Lesung.

513

514 Frederic Barlag (LISTE): Es wurde kein Grund genannt, diese Änderung des üblichen Vorgehend
515 vorzunehmen. Es ist wichtig verschiedene Lesungen zu haben und es gab keine Absprachen
516 zwischen den Fraktionen. Hier wird Studierenden – man denke nur an die ganzen an Geld
517 interessierten BWL-Studis, die sich mit kreativen Änderungsanträgen einbringen könnten. Ihnen
518 ist mehr zuzutrauen als stumpf die LHG zu wählen und im mittleren Management zu versinken –
519 die Möglichkeit zur Partizipation genommen. Es scheint Zeitdruck zu geben, der aber scheinbar
520 nicht benennbar ist. Entweder die Koalition hat Gründe, oder diese Überweisung sollte abgelehnt
521 werden.

522

523 Laurenz Schulz (CampusGrün): Schuld sind SL und LHG, die letzte Sitzung nicht da waren. Ich
524 bin da auch sehr erschüttert.

525

526 **Abstimmungsgegenstand:** Überweisung in dritte Lesung

527 **Abstimmungsergebnis:** (16/2/4) – damit beschlossen

528

529 **TOP 14** 3. Lesung Änderungsordnung zur Änderung der Beitragsordnung

530

531 Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz): Wir hätten noch theoretisch viel Zeit viel zu diskutieren. Muss aber
532 nicht sein.

533

534 Max Deicke (Juso): Ich möchte noch einmal auf den Redebeitrag von Fred eben zurückkommen.
535 Hier wurden BWL-Studierende nieder gemacht. Würden die tatsächlich alle LHG wählen hätten
536 die deutlich mehr Sitze. BWL ist ein respektables Studienfach. Als zweiten Punkt wird hier kritisiert
537 wie knapp mal wieder alles ist. Das stimmt. Aber man kann trotzdem anerkennen wie viele
538 ehrenamtliche Menschen hier viel Arbeit reingesteckt haben. Wir müssen nicht immer nur alles
539 schlecht reden. Es hat alles noch zeitlich geklappt und das verdanken wir der tollen Arbeit
540 engagierter Studis.

541

542 Frederic Barlag (LISTE): Meine Aussage zum Studiengang BWL war despektierlich und ich stehe
543 zu dieser Aussage, die Kritik an der fehlenden Anerkennung von Ehrenamt kann ich sehr gut
544 nachempfinden, da ich mich selber in einer ähnlichen Position als einzige Opposition befinde.

545 Das 9€ Ticket ist wohl mittlerweile etwas teurer geworden. Schuld daran ist die Bundespolitik,
546 aber ich finde es auch schade dass es nicht mehr Öffentlichkeitsarbeit gibt. Hier gibt es mehr
547 Potenzial.

548

549 Theresa Dissen (CampusGrün): Es ist sehr toll was schon alles wieder erreicht wurde. Das kriegt
550 man gar nicht mehr so richtig mit wenn man raus ist. Es muss nicht immer Druck aufgebaut
551 werden. Mehr geht immer.

552

553 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung der Beitragsordnung

554 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit beschlossen

555

556 Lennard Runkel (Präsident) beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.